



Wir befinden uns mitten in der Ansaatsaison vom Winterraps, daher wollen wir mögliche Probleme in diesem Jahr betrachten. Nach der langen Trockenperiode im Juni und Juli sind die Böden nach der Regenperiode wieder gut durchnässt.

## 1. Schnecken im Raps

Sowohl das nasse Frühjahr als auch der warme Spätsommer wirkten sich positiv auf die Entwicklung der Schnecken aus. Da Raps früher als andere Winterkulturen gesät wird, sind die auflaufenden Keimlinge für Schnecken, aufgrund mangelnder Nahrungsalternativen besonders interessant. Daher ist die Bestandskontrolle ab der Aussaat unabdingbar um größere Schäden oder Totalausfälle zu vermeiden.

### 1.1. Vorbeugende Maßnahmen und Befalls Kontrolle

Ziel ist es den Schnecken vor der Aussaat den Lebensraum zu entziehen. Dies ist durch intensive Einarbeitung der Stoppel möglich, auch die Schneckengelege werden in diesem Arbeitsschritt zerstört. Außerdem lässt sich so ein feinkrümeliges und gut abgesetztes Saatbeet schaffen, das nach anschließender Rückerverdichtung keinen Lebensraum mehr für Schnecken bietet.

Zum Monitoring können z.B. Blätter, nasse Jutesäcke oder spezielle Schneckenfolien ausgelegt werden. Die Materialauswahl ist hierbei unerheblich solange ein dunkler und feuchter Rückzugsort für die Schnecken geschaffen wird. Das Beködern mit Metaldehyd haltigem Schneckenkorn ist sinnvoll, da durch das Ausschleimen auch wieder abgewanderte Schnecken erkannt werden können.

Der Bekämpfungsrichtwert bis zum Erreichen des 4-Blattstadiums ist:

- **eine Schnecke pro Kontrollstelle in 1-2 Tagen**

Nach Überschreitung des 4-Blattstadiums richten Nacktschnecken meist keine wirtschaftlichen Schäden mehr an.

Auf der nächsten Seite finden sie eine Übersicht der zugelassenen Präparate zur Schneckenbekämpfung.

Nähere Informationen zur Schneckenregulierung finden Sie unter:

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/baden-wuerttemberg/ackerbau/winterraps/winterraps---goldener-herbst-2022-und-nasses-fruehjahr-2023-schaffen-optimale-voraussetzungen-362486>

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz>

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.LTZ.Lde/Startseite/Service/Broschueren+zum+Pflanzenschutz>

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/baden-wuerttemberg>

<https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/landwirtschaft/aktueller-pflanzenschutz/>

Die Warndienstmeldung wurde zur Verfügung gestellt von  
Herrn Steffen Grützmacher  
Landwirtschaftsamt Bodenseekreis



Table 1 Zulassungen von Schneckenkornpräparaten (nur Nasspressungen) in Raps, Stand August 2023 (Mittelbeispiele)

Mittel	Wirkstoff Gehalt	Aufwand- menge kg/ha <sup>1)</sup>	max. Anzahl Anwendungen Kultur/Jahr	NT- und SS- Anwendungs- bestimmungen <sup>3)</sup>	Zulassungs- ende
Metarex Inov	Metaldehyd 40 g/kg	5	5 <sup>2)</sup>	NT116 SS1201-1	31.05.2024
Schnecken-Linsen, MetaPads, Mollustop, InnoProtect Schneckenkorn	Metaldehyd 30 g/kg	3	3	NT116, NT665 NT672, NT676 NT870, SS1201-1	31.05.2024
Limares Techno	Metaldehyd 50 g/kg	7	2	NT116 NT870 SS1201-1	31.05.2024
Axcela, Schneckenkorn 3%	Metaldehyd 30 g/kg	7	3	NT116 NT665 SS1201-1	31.12.2027
Arinex	Metaldehyd 59,1 g/kg	5,8	2	NT116, NT672 NT870, SS1201-1	31.05.2024
Ferrex, InnoProtect Schneckenkorn E III P	Eisen-III- phosphat 25,0 g/kg	6	5	NT116 NT870	31.12.2031
Derrex	Eisen-III- phosphat 29,7 g/kg	7	4	NT116, NT870 SS2204	31.12.2031
Sluxx HP	Eisen-III- phosphat 29,7 g/kg	7	4	NT116 NT870 SS2204	31.12.2031
Ironmax Pro	Eisen-III- phosphat 24,2 g/kg	7	4	NT116 NT870 SS2204	31.12.2031

(Auszug aus dem Artikel „Schneckenkontrolle in Winterraps“ BWAgrar/BBZ (René Pfitzer, RP Tübingen; siehe Link))

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz>

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.LTZ.Lde/Startseite/Service/Broschueren+zum+Pflanzenschutz>

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/baden-wuerttemberg>

<https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/landwirtschaft/aktueller-pflanzenschutz/>

Die Warndienstmeldung wurde zur  
Verfügung gestellt von  
Herrn Steffen Grützmaker  
Landwirtschaftsamt Bodenseekreis



- 1) Aufwandmenge für Flächenbehandlung.
- 2) Max. 5 Anwendungen in der Kultur/je Jahr, jedoch max. Mittelaufwand 17,5 kg/ha pro Jahr (entsprechend 700 g Wirkstoff /ha pro Jahr).

## 2. Herbizide im Winterraps:

Wie allgemein im Pflanzenschutz spielt auch beim Herbizid Einsatz, vor allem Timing und Präzision eine wesentliche Rolle. Denn nur wenn alle Parameter stimmen ist von einer guten Wirkung auszugehen.

### 2.1. Praxistipps zur Unkrautbekämpfung

Belkar+Synero hat den Vorteil, dass es dann gespritzt werden kann, wenn der Bestand etabliert ist. Das heißt, Risiken wie Fröschäden durch Schnecken, Erdflöhe oder Trockenheit können so erheblich reduziert werden.

Wir empfehlen den Einsatz von jeweils 0,25 Liter/ha in BBCH 12-14

**Vorsicht:** Das Mittel hat eine schwache Bodenwirkung und eine eingeschränkte Mischfähigkeit. Bei voller Aufwandmenge, kann es gelegentlich zu Wuchsdeformationen im Stängelbereich kommen.

### 2.2. Herbizid Behandlung vor Auflauf

Vor allem bei absehbaren Problemen mit „Kamille“ ist eine Vorauflaufbehandlung oder eine frühe Nachauflaufbehandlung sinnvoll. Hierzu eignen sich z.B. die Mittel *Butisan Gold*, *Gajus*, oder *Fuego Top* um nur wenige der vorhandenen Mittel zu nennen. Hierbei gilt es zu beachten, dass die Mittel bei Kamille nur eine ausreichende Wirkung erzielen, wenn diese noch nicht aufgelaufen ist.

## 3. Notfallzulassung gegen den Rapserraflo

Die zwei folgenden links enthalten noch die Notfallzulassungen gegen den Rapserraflo. Hierzu wurden sowohl „Exicrel“ als auch „Minecto Gold“ zugelassen. Jedoch nutzen beide Mittel den Wirkstoff Cyantraniliprole woraus folgt das nur entweder das eine oder das andere Mittel auf derselben Fläche angewendet werden darf.

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04\\_Pflanzenschutzmittel/01\\_notfallzulassungen/Exicrel\\_Rapserraflo\\_Winterraps\\_2023.html?nn=11031260](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Exicrel_Rapserraflo_Winterraps_2023.html?nn=11031260)

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04\\_Pflanzenschutzmittel/01\\_notfallzulassungen/Minecto\\_Gold\\_Rapserraflo\\_Winterraps\\_2023.html?nn=11031260](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Minecto_Gold_Rapserraflo_Winterraps_2023.html?nn=11031260)

## 4. Zugelassene Fungizide für den Winterraps

Gängige Pflanzenschutzmittel zur Sicherung der Winterfestigkeit und Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule in Winterraps im Herbst 2023. Bei Wachstumsregulierung Reduktion der Aufwandmenge je nach Wüchsigkeit und Einsatzzeitpunkt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz>

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.LTZ.Lde/Startseite/Service/Broschueren+zum+Pflanzenschutz>

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/baden-wuerttemberg>

<https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/landwirtschaft/aktueller-pflanzenschutz/>

Die Warndienstmeldung wurde zur Verfügung gestellt von  
Herrn Steffen Grützmaier  
Landwirtschaftsamt Bodenseekreis



Table 2 Fungizide für den Winterraps

Mittel (Beispiele)	Wirkstoffe	Phoma: Aufwandmenge nach Herstellerempfehlung (l/ha)	Winterfestigkeit: Aufwandmenge nach Herstellerempfehlung (l/ha)
Architect (+ 2:1 Turbo)	Mepiquat + Pyraclostrobin + Prohexadion	1,2-1,6 2* (Architect)	1,2-1,6 2* (Architect)
Amistar Gold	Azoxystrobin + Difenoconazol	1,0*	Keine Indikation
Cantus Gold <sup>1)</sup>	Boscalid + Dimoxystrobin	0,5	Keine Indikation
Carax	Metconazol + Mepiquat	0,5-1,0 1,4*	0,5-1,0 1,4*
Efilor	Boscalid + Metconazol	1,0	0,5-0,7 1,0*
Folicur	Tebuconazol (250 g/l)	1,5	0,8-1,0 1,0*
Orius	Tebuconazol (200 g/l)	1,5	1,25-1,5 1,5*
Tilmor	Prothioconazol + Tebuconazol	1,2	1,0-1,2 1,2*
Toprex	Paclobutrazol + Difenoconazol	0,5	Keine Indikation

(Auszug aus dem Artikel „Raps auf den Winter vorbereiten“ BWagrar/BBZ (Dr. René Pfitzer, RP Tübingen))

<sup>1)</sup> Zulassungsende 31.07.2023, Abverkauf Frist 31.01.2024, Aufbrauchfrist 31.07.2024

\* max. Aufwandmenge laut Zulassung

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz>

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.LTZ.Lde/Startseite/Service/Broschueren+zum+Pflanzenschutz>

<https://www.isjp.de/isjp/servlet/isjp-de/regionales/baden-wuerttemberg>

<https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/landwirtschaft/aktueller-pflanzenschutz/>

Die Warndienstmeldung wurde zur Verfügung gestellt von Herrn Steffen Grützmaier Landwirtschaftsamt Bodenseekreis